

21.07.2014 16:04 Uhr, Landkreis Main-Spessart

PARTNERSCHAFT MIT SCHOTTISCHEN UND SCHWEDISCHEN BRAUEREIEN

Die erfolgreiche Bewerbung für Fördermittel der europäischen Union hat an der Berufsschule Main-Spessart Tradition. Seit Jahren besteht über das Leonardo-Projekt ein reger Schüleraustausch mit Portugal. Nun sollen die Schüler aus dem Fachbereich „Brauereien“ eine Chance auf europäische Praktika erhalten. Geplant ist eine Partnerschaft mit Brauereien aus Schottland und später mit Schweden.



Die erfolgreiche Bewerbung für Fördermittel der europäischen Union hat an der Berufsschule Main-Spessart Tradition. Seit Jahren besteht über das Leonardo-Projekt ein reger Schüleraustausch mit Portugal. Nun sollen die Schüler aus dem Fachbereich „Brauereien“ eine Chance auf europäische Praktika erhalten. Geplant ist eine Partnerschaft mit Brauereien aus Schottland und später mit Schweden.

Ein passender Projektname war bei den Brauereien und Mälzern schnell gefunden: YEAST. Dieses Akronym bedeutet „Young European Apprentices' Special Training“ – übersetzt: „Spezielle Ausbildung für junge europäische Auszubildende“. Gleichzeitig ist Yeast die englische Bezeichnung für Hefe. Also ein Stoff, der beim Bierbrauen eine überaus wichtige Rolle spielt.

Franz Horak, ein Absolvent der Berufsschule im Jahr 2010, war jetzt zu Gast, um den neuen Partner aus Ellon in Schottland vorzustellen: die Brauerei „BrewDog“. Sofort nach seiner Gesellenprüfung wurde er Brauer bei BrewDog. Vom ersten Kontakt mit der Firma bis zum Arbeitsbeginn verging damals kaum eine Woche. BrewDog war – und ist – auf der Suche nach qualifizierten Mitarbeitern. Da es in Schottland kein duales Ausbildungssystem gibt und keine entsprechende Berufsbezeichnungen vorhanden ist, erfand man den Begriff „Leadbrewer“. Franz Horak ist also der „Chef-Brauer“.

Seinen schnellen beruflichen Aufstieg begründet der Bierbrauer mit der hervorragenden dualen Berufsausbildung in Deutschland, die ihm an der Berufsschule Karlstadt ermöglicht wurde. Mit einem Schmunzeln berichtete er den Brauerlehrlingen: „BrewDog boomt – seitdem ich da bin“. Die Brauerei hat seit ihrer Gründung im Jahr 2007 ihren Bierabsatz von 20 000 auf 100 000 Hektoliter verfünffacht. Dazu verhelfen der Brauerei vor allem ihr gut ausgebildetes, internationales Personal, das sich durch ein hohes Qualifikationsniveau, Kreativität und seine Innovationskraft auszeichnet. Neben vielen hopfengestopften Bieren überzeugt diese mittelständische Brauerei durch ihre Spezialbiere.

Franz Horak ermunterte die Schüler, sich an dem Projekt zu beteiligen, denn die Mischung aus fränkischer Brauerausbildung und persönlicher Kreativität sind seiner Meinung nach der Schlüssel zu beruflichem Erfolg.

Die Berufsschule Main-Spessart wird demnächst den zweiten Partner aus Schweden begrüßen, die Kulturbryggeri Närke aus Örebro. Schulleitung und Lehrer sind überzeugt, dass solche Maßnahmen bedeutend sind für die Zukunft Europas.

Leider reichen die Fördermittel der EU nicht aus, die Kosten für das Projekt zu decken. Spenden über den Sachaufwandsträger, den Landkreis Main-Spessart, sind daher willkommen, teilt die Schule mit.

Quelle: [mainpost.de](http://www.mainpost.de)

Autor: Redaktion Süd

Artikel: <http://www.mainpost.de/regional/main-spessart/main-spessart/art129810,8242844>

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung